



# MEDIA AWARD

Berlin, den 8. August 2008

**Top-Anwärter auf Deutschlands einzigartigen Umweltpreis stehen fest**

## **Chance auf den „Clean Tech Media Award“**

Neun nominierte Unternehmen bzw. Persönlichkeiten erwarten gespannt den 21. August 2008, denn an diesem Tag wird in Berlin erstmals der „Clean Tech Media Award“ vergeben. Die Auszeichnung wird deutsche Pioniere der Umwelttechnik sowie Prominente ehren, die sich für den Klimaschutz einsetzen. Für den Preis sind je Kategorie drei Kandidaten in der engeren Wahl, deren Leistungen und Projekte am Tag der Gewinnererhebung vorgestellt werden:

<b>Kategorie Technologie</b>	<b>LOREMO AG</b> 2-Liter-Auto mit sportlichem Profil
	<b>SkySails GmbH &amp; Co. KG</b> Zugdrachenantrieb zur Treibstoffreduktion bei Frachtschiffen, Trawlern oder Yachten
	<b>Sunways AG</b> Transparente Solarzellen eröffnen neue architektonische Integrationsmöglichkeiten der Photovoltaik
<b>Kategorie Nachhaltigkeit</b>	<b>Wolfgang Scheffler</b> Flexible Parabolspiegel für eine CO <sub>2</sub> -freie Energieerzeugung oder das solare Kochen
	<b>co2online gemeinnützige GmbH</b> Kostenfreie Informationsservices für Endverbraucher - vorwiegend online - zu Klimaschutz und Energieeinsparung, abgerundet durch Tipps zu Wärme und Strom
	<b>Kofler Energies AG</b> Energieoptimierung von Großobjekten inklusive garantierter zehnpromzentiger Kostenreduktion
<b>Kategorie Kultur &amp; Medien</b>	<b>CARE-LINE Verlag und Projektagentur GmbH / Volkswagen Aktiengesellschaft</b> Unterrichtsmaterialien zu Mobilität und Umweltschutz
	<b>Michael Ballhaus</b> Ballhaus-Projekt sowie Umweltspots zum Thema Klimaschutz für TV, Kino und Internet
	<b>Utopia AG</b> Online-Portal utopia.de, das als Themenschwerpunkt den nachhaltigen Lebensstil hat

*Detaillierte Informationen zu den Nominierten und ihren Projekten finden Sie auf den Folgenseiten*

Im Rahmen der feierlichen Verleihung vor geladenen Gästen aus Politik, Wirtschaft, Forschung und Medien in der Vertretung des Landes Brandenburg beim Bund in Berlin wird das Urteil der Jury bekannt gegeben (Einlass 16 Uhr, Beginn 17 Uhr). Für die Gewinner des Clean Tech Media Awards fertigt Peter Wagensonner die Preise ([www.wagensonner.de](http://www.wagensonner.de)). Der gebürtige Bayer produziert seine Skulpturen und Objekte

aus Holz. Einige Werke des Bildhauers, der 2005 den Danner-Ehrenpreis erhielt, wurden unter anderem im Bayerischen Nationalmuseum in München gezeigt. „Ich finde es wunderbar, dass es den Clean Tech Media Award gibt, und freue mich, dass ich für diesen positiven Anlass die Preise gestalten kann“, so Wagensonner.



Peter Wagensonner, bekannt für seine Skulpturen und Objekte aus Holz, fertigt den Preis für die Gewinner des Clean Tech Media Awards.

### **Breite Akzeptanz des neuen Umweltpreises bei Politik und Medien**

Der Award hat das Potenzial, zu dem deutschen Qualitätssiegel für engagierten Umwelt- und Klimaschutz zu werden. „Der Clean Tech Media Award ist ein wichtiges Instrument, um die Leistungen deutscher Ingenieurskunst im Umwelttechnikbereich angemessen zu würdigen. Er kann den positiven wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Wirkungen einer starken Umwelttechnologiebranche eine breite öffentliche Aufmerksamkeit verschaffen“, urteilt zum Beispiel Bundesumweltminister Sigmar Gabriel in seinem Grußwort. Und die Moderatoren Robert Skuppin & Volker Wieprecht von radio eins formulierten treffsicher: „Eine saubere Sache!“. Nicht umsonst erfahren der Clean Tech Media Award und seine Initiatoren bereits viel Unterstützung, unter anderem durch den Energiekonzern EWE AG, die Daimler AG, die Berliner Verkehrsbetriebe BVG oder die Bekleidungs- und Modespezialisten Timberland und PULVER.

### **Thematischer Treffpunkt für Wirtschaft, Politik und Prominenz**

Veranstalter VKPartner, eine auf Energie, Mobilitäts- und Umwelttechnik spezialisierte Berliner Unternehmensberatung, sieht den Clean Tech Media Award nicht als singuläres Ereignis an, sondern möchte ihn als jährlichen Höhepunkt seiner Aktivitäten etablieren. Marco Voigt, einer der Köpfe von VKPartner: „Wir möchten Clean Tech – also Umwelttechnologie – beim Publikum präsenter und beliebter machen und zugleich bewirken, dass Künstler mit deutschen Vertretern aus Industrie, Politik und Wissenschaft in Dialog treten und sich gemeinsam für die Förderung von Umwelttechnologien einsetzen.“

### **Musiker Clark Datchler und Kameramann Michael Ballhaus auf der Bühne**

Das Konzept, prominente Künstler einzubinden, geht auf. Bereits dieses Jahr wird Fernsehmoderatorin Eve Maren Büchner bei der Verleihung durch ein Programm voller Höhepunkte führen: Clark Datchler, ehemals Frontsänger bei „Johnny Hates Jazz“, hat seine Teilnahme zugesagt und wird den Clean Tech Media Award 2008 musikalisch begleiten. Abends gibt er außerdem in der „Volksbühne“ – erstmals in Deutschland – ein Live-Konzert (Beginn 21 Uhr, Roter Salon, Rosa-Luxemburg-Platz, Berlin). Dort wird er Songs aus seinem neuen Album „Tomorrow“ vortragen, das sich mit Umweltschutz beschäftigt.

Bestens passen auch die prägnanten Spots zum Thema Klimaschutz des weltberühmten Kameramanns Michael Ballhaus ins Programm. Sie sollen künftig im Fernsehen, Kino oder Internet zu sehen sein. Einige Werke, die er zusammen mit Studenten der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin produzierte, werden am 21. August präsentiert und bilden somit zugleich einen Programmpunkt und die Projektvorstellung des Nominierten.

*Der Clean Tech Media Award 2008 wird im Rahmen einer Veranstaltung mit geladenen Gästen am 21. August ab 17 Uhr (Einlass ab 16 Uhr) stattfinden.*

*Weitere Statements, Informationen zum Event und dessen Programmablauf, zu den Veranstaltern, Sponsoren, das Presseinfo-Archiv sowie Pressebilder und vieles mehr finden Sie unter <http://www.cleantech-award.de>*



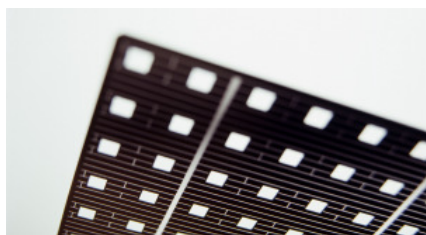
# MEDIA AWARD

## Die für den Clean Tech Media Award 2008 nominierten Unternehmen und Personen und ihre Projekte im Überblick:

### **Sunways AG, nominiert für die Kategorie Technologie: Gezielt gestalten mit transparenten Solarmodulen**

Mehr Freiraum für Architekten: Die transparenten Solarzellen der Sunways AG lassen sich optisch ansprechend in zeitgemäße Glasfassaden integrieren. Dabei sparen sie Energie in mehrfacher Hinsicht: Sie erzeugen Strom aus Sonnenlicht und schützen mit ihrer mikroskopisch kleinen Lochstruktur vor zuviel Sonne und Einblicken. Dieser Verschattungseffekt senkt die Kühllast, zusätzliche Maßnahmen wie eine Jalousie erübrigen sich. Mit einer Transmittanz von zehn Prozent behindern die Module nicht den Blick nach draußen, die Energiekosten für künstliche Beleuchtung verringern sich. Die Zellen sind in mehreren Farben erhältlich, so dass Architekten mit den Fassadenelementen auch gestalterische Akzente setzen können; die Lichtverhältnisse im Innern des Gebäudes ändern sich durch farbige Zellen nicht. Die Solarzelle wird auf Basis von mono- und multikristallinem Silizium mittels Laserverfahren hergestellt und erreicht einen Wirkungsgrad bis 13,8 Prozent.

*Astrid Forst, Telefon 07531 99677480, [ir@sunways.de](mailto:ir@sunways.de), [www.sunways.de](http://www.sunways.de)*



Die transparenten Solarzellen lassen Architekten gestalterischen Spielraum. (Bild: Sunways/Fotograf: Ferit Kuyas, Zürich, Schweiz)

### **SkySails GmbH & Co. KG, nominiert für die Kategorie Technologie: Segel setzen in Richtung Umweltschutz**

Die SkySails GmbH & Co. KG, Hamburg, entwickelt, produziert und vertreibt ein international patentiertes Zugdrachen-Antriebssystem für die Schifffahrt, so genannte SkySails-Systeme. Sie machen den Betrieb von Schiffen profitabler und umweltfreundlicher, denn mit Hilfe des Windes erzeugt ein beispielsweise 160 Quadratmeter großer Drachen, der wie ein Gleitschirm aussieht, Zugkräfte von bis zu acht Tonnen. Abhängig von den Windverhältnissen sollen Schiffe künftig mit Hilfe des Zusatzantriebs pro Jahr durchschnittlich zwischen 10 und 35 Prozent Treibstoff sparen. Das System ist im Rahmen einer Pilotphase seit Ende 2007/Anfang 2008 auf den Frachtschiffen „Michael A.“ der Reederei Wessels und „Beluga SkySails“ der Reederei Beluga Shipping in weltweiten Gewässern unterwegs und überzeugt in der Praxis: Beluga Shipping hat bereits zwei, die Reederei Wessels drei weitere SkySails-Systeme für ihre Schiffe bestellt, obwohl die Piloterprobung noch bis Anfang nächsten Jahres dauern soll.

*Anne Staack, Telefon 040 70299444, [anne.staack@skysails.de](mailto:anne.staack@skysails.de), [www.skysails.com](http://www.skysails.com)*



Nach Abschluss der Piloterprobung Anfang 2009 plant SkySails mit der Serienproduktion des Zugdrachensystems zu beginnen. (Bild: SkySails GmbH & Co.KG)

**Loremo AG, nominiert für die Kategorie Technologie:  
Sportlich aber sparsam: das 2-Liter-Auto**

Durch konsequenten Leichtbau und einen extrem geringen Luftwiderstand ( $c_w$  0,2) soll das Fahrzeug der Loremo AG einen Spritverbrauch unter 2 l/100 km erreichen. Trotzdem ist das „Low resistance mobile“ kein klassisches „Spartomobil“, denn Fahrspaß und flotte Gangart werden bei diesem Fahrzeugkonzept nicht ausgeschlossen: Motorisiert mit einem 15 kW leistenden Turbo-Diesel soll das künftige Serienfahrzeug etwa 160 km/h Höchstgeschwindigkeit erreichen. Nur einen Liter mehr pro 100 km soll die 36 kW starke GT-Version brauchen, die den rund 550 kg leichten Wagen laut Anbieter auf 200 km/h beschleunigen wird. Mit angestrebten Preisen unter 20.000 Euro ist Loremos Fahrzeug eine Innovation, die Chancen auf viele Kunden hat, zumal trotz des Leichtbaus ein ausgefeiltes Sicherheitskonzept für den 2+2-Sitzer erdacht wurde. Ab 2010, so der Plan, soll der Loremo in Serie gehen. Das Projekt Loremo wird in Teilen vom Land NRW und der EU gefördert.

*Olaf von Dehn-Rottfelser, Telefon 02365 69918-00, o.dehn@lorema.com, www.lorema.com*



Das Fahrzeug der Loremo AG soll beachtliche Fahrleistungen ermöglichen: Spurts von null auf hundert in rund 10 Sekunden werden für die sportliche Diesel-Variante angestrebt, die unter 3 l/100 km verbrauchen soll. Das kleinere Schwestermodell soll sich sogar mit 2 l/100 km begnügen. (Bild: Loremo)

**Wolfgang Scheffler, nominiert für die Kategorie Nachhaltigkeit:  
Flexible Parabolspiegel für Wärmeerzeugung und das solare Kochen**

Wolfgang Scheffler setzte mit dem flexiblen Parabolspiegel eine Idee um, die das Kochen und die Wärmebereitstellung ohne Strom, Holz, Gas oder zum Beispiel Kohle gestattet – nur mit Sonnenergie. Da der Physiker für sein System nie ein Patent angemeldet hat, gibt es heute Modelle verschiedener Hersteller, die in Kleinserie in lokaler Produktion - auch in Europa - aus verfügbaren Materialien hergestellt werden. Äußerlich erinnert der „Scheffler-Reflektor“ an eine Satellitenschüssel. Basis ist ein Reflektor, der das Sonnenlicht einfängt und in einem Punkt bündelt, an dem zum Beispiel ein Kessel aufgestellt wird. Je nach Leistung misst ein einzelner Reflektor etwa zwei bis 50 Quadratmeter und besitzt in einigen Metern Abstand vom Spiegel einen ortsfesten Brennpunkt, der zum Beispiel fürs Kochen auch ins Gebäudeinnere gelegt werden kann. Damit der Brennpunkt nicht „wegläuft“ schwenkt der Reflektor selbstständig entsprechend dem tageszeitlichen Sonnenstand und kann abhängig vom Sonnenwinkel gekippt bzw. verformt werden. Heute sind weltweit etwa 2.000 Reflektoren im privaten und gewerblichen Einsatz. Sie sind nicht nur in trockenen Regionen der Erde von Nutzen, wo die Holzbeschaffung für die Kochstelle aufwändig ist, sondern sie dienen zum Beispiel auch in Krankenhäusern und Industrie der Wärme- bzw. Dampfversorgung und machen Feuerungen mit fossilen Brennstoffen überflüssig. Zu den jüngsten Projekten gehört der Aufbau eines solaren Kraftwerks mit etwa einem Megawatt elektrischer Leistung.

*Heike Hoedt, Telefon 09075 701338, info@solare-bruecke.org; www.solare-bruecke.org*



Basis für ein solares Kraftwerk im Megawattbereich: der 50-m<sup>2</sup>-Reflektor. Physiker Wolfgang Scheffler (im Bild vorne links) misst die Temperatur im Brennpunkt.



Solare Kantinenküche in Rajasthan, Nord-Indien: Hier wird für bis zu 50 Besucher gekocht.

### **Kofler Energies AG, nominiert für die Kategorie Nachhaltigkeit: Energiesparen mit garantierter Kostensenkung**

Kofler Energies AG verhilft großen Gewerbeimmobilien, Industrieanlagen und öffentlichen Gebäuden zu mehr Energieeffizienz. In der Regel sinken Energieverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen um etwa 30 bis 40 Prozent. Zugleich verringern sich die Ausgaben – garantiert. Per Vertrag sichert Kofler Energies seinen Kunden eine Reduktion der Energiekosten um zehn Prozent zu. Nicht einmal Startinvestitionen müssen Kunden tätigen, denn alle Modernisierungen der Energieanlagen werden im Rahmen langfristiger Verträge von Kofler Energies finanziert. Weitere Maßnahmen zur Optimierung sind ein bessere Energiebeschaffung, -umwandlung und -verteilung. Die Investitionen und Leistungen von Kofler Energies werden ausschließlich aus dem Teil der Einsparungen refinanziert, der das Garantieniveau von zehn Prozent übersteigt. Eine Win-win-Situation für Anbieter, Kunde und Umwelt mit Brief und Siegel.

*Dirk Heerdegen (ergo Kommunikation), Telefon 0221 912887-87, [dirk.heerdegen@ergo-pr.de](mailto:dirk.heerdegen@ergo-pr.de), [www.koflerenergies.com](http://www.koflerenergies.com)*



Die Führungsmannschaft von Kofler Energies (von links nach rechts): Dr. Georg Kofler, CEO; Ümit Yildirimer und Stephan Wachtel, beide Geschäftsführer der Ingenieurgesellschaft; Dr. Konrad Jerusalem, COO; Walther Velten, Geschäftsführer der Ingenieurgesellschaft.

### **co2online gGmbH, nominiert für die Kategorie Nachhaltigkeit: Tipps und Tricks zum Energiesparen**

Die co2online gemeinnützige GmbH setzt sich für die Senkung des klimaschädlichen Kohlendioxidausstoßes ein. Mit interaktiven Energiespar-Ratgebern, kommunalen Heizspiegeln, einem Klimaquiz sowie Portalpartnern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verbänden, Medien und Politik motiviert co2online private Haushalte, Handel und Gewerbe, sich aktiv am Klimaschutz zu beteiligen. Auch aktuelle Themen wie die seit Juli geltende Energieausweispflicht finden Berücksichtigung: Der Energieausweis-Ratgeber erklärt Mietern und Eigentümern, welche Fristen und Anforderungen zu berücksichtigen sind und vermittelt ausstellungsberechtigte Energieberater. Zudem ist co2online Projektträger der Kampagne „Klima sucht Schutz“, die vom Bundesumweltministerium gefördert wird.

*Stefanie Jank, Telefon 030 2102186-12, [stefanie.jank@klima-sucht-schutz.de](mailto:stefanie.jank@klima-sucht-schutz.de), [www.co2online.de](http://www.co2online.de)*

### **Michael Ballhaus, nominiert für die Kategorie Kultur & Medien: Ballhaus-Projekt mit Spots für Klima- und Ressourcenschutz**

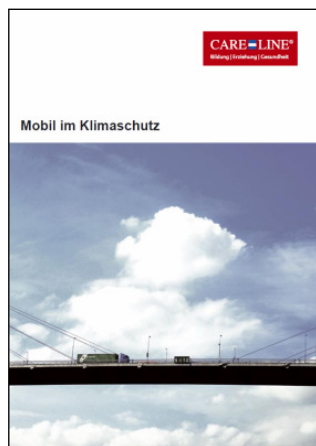
Michael Ballhaus (Jahrgang 1935) hat als Director of Photography internationalen Ruhm erlangt. Für seine Arbeiten wurde er in der Filmszene immer wieder ausgezeichnet, erst im Januar erhielt er den Bayerischen

Filmpreis. Seine Kameraführung prägte berühmte Filme wie „Tod eines Handlungsreisenden“, „Die fabelhaften Baker Boys“ oder „Was das Herz begehrt“, sein letztes Werk in den USA war das Gangster-Epos „Departed – Unter Feinden“. Vergangenes Jahr kehrte Ballhaus Hollywood den Rücken und lebt wieder in seiner Geburtsstadt Berlin. Jetzt widmet er sich dem Umweltschutz und gründete den Michael Ballhaus Klimaschutz e.V. - das Ballhaus-Projekt. Er möchte mit dieser Kampagne für Klima- und Ressourcenschutz nicht nur ein kurzes Strofeuer erzeugen, sondern sich mindestens die nächsten drei Jahre dem Thema widmen, denn es ist ihm ein wichtiges persönliches Anliegen. Im Rahmen der Kampagne entstanden unter anderen Spots, die Ballhaus gemeinsam mit Studenten der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (dffb) erstellte. Ihre Ausstrahlung startet im Herbst, sie werden im Fernsehen, Kino und Internet zu sehen sein. In den Filmen setzen der Kameramann und die Studenten unter anderem Anregungen von Ballhaus' Kollegen um: „Was würden Sie vermissen?“ lautete die Frage an Prominente, die all diese Spots zum Thema haben. Während des Clean Tech Media Awards erhalten Gäste einen Vorgeschmack, denn im Zuge der Veranstaltung werden mehrere der Filme vorgeführt.

*Sumy Vásquez, Telefon 0179 1372016, sumyvasquez@gmx.de, www.ballhaus-projekt.org*

**CARE-LINE Verlag und Projektagentur GmbH / Volkswagen Aktiengesellschaft,  
nominiert für die Kategorie Kultur & Medien:**

**Kostenlose Unterrichtsmaterialien zu Klimawandel und Mobilität**



Mit „Mobil im Klimaschutz“ stellen die CARE-LINE Verlag und Projektagentur GmbH und der Herausgeber Volkswagen eine kostenlose 20seitige Broschüre bereit. Sie bietet Unterrichtsmaterial für die Sekundarstufe I und geht das Thema umfassend an: Anhand der ersten Kapitel können Schüler Basiswissen über Klima und Klimawandel erarbeiten; in einem weiteren Themenblock werden die Verursacher von Treibhausgasemissionen besprochen und im letzten Teil geht es um Klimaschutzmaßnahmen. Grafiken, Tabellen und Texte vermitteln Wissen und werden um Aufgabenvorschläge angereichert, um Zusammenhänge herauszuarbeiten oder das Wissen zu vertiefen. Damit bietet die – von Lehrern für Lehrer – erstellte Handreichung eine gute Basis für Projektarbeiten. Sie wurde bundesweit rund 14.500 Haupt- und Realschulen sowie Gymnasien kostenlos zur Verfügung gestellt und steht außerdem als PDF zum Download bereit. Konsequenterweise wurde übrigens das in der Produktion der Broschüre entstandene CO<sub>2</sub> durch die Unterstützung des Baus einer Windkraftanlage in VaniVilasSagar (Indien) kompensiert.

*Ilse Häusler, Telefon 089 745551-15, i-haeusler@care-line.de, www.care-line-projektagentur.de  
Ines Roessler, Telefon 05361 9-86267, ines.roessler@volkswagen.de, www.volkswagen.de*

**Utopia AG, nominiert für die Kategorie Kultur & Medien:**

**Online-Portal utopia.de: Aufklärung ohne erhobenen Zeigefinger**

Keine Spur von mahndem Zeigerfinger: Mit einem frischen Design und einer aufgeräumten und dennoch extrem vielseitigen Oberfläche präsentiert sich [www.utopia.de](http://www.utopia.de). Das Portal startete im November 2007 unter dem Motto „Kauf Dir eine bessere Welt“ als unabhängige Konsumenten-Plattform für strategischen Konsum und nachhaltigen Lebensstil. Ziel ist es, den Verbrauchern beim Kauf nachhaltiger Produkte Orientierung zu geben und Impulse gegenüber Handel und Industrie zu setzen. Außerdem möchte Utopia motivieren, dass User und Partner einen Beitrag leisten, Schadstoffemissionen drastisch zu reduzieren und Ausgleichsprojekte zu schaffen. Das Konzept setzt auf eine aktive Community, die diskutiert, Tipps austauscht sowie von Experten ausgewählte nachhaltige Produkte und Unternehmen bewertet. Aktuelle Themen machen den Besuch der Website immer wieder interessant, zum Beispiel Specials wie „Richtig Reisen mit Fred Grimm“, in der Journalist Grimm zeigt, auf was Reisende für eine wirklich „Gute Reise“ achten können.

*Dannie Quilitzsch, Telefon 089 26024140, presse@utopia.de, www.utopia.de*

## Clean Tech Media Award findet Unterstützung aus Politik, Medien, Mode und Wirtschaft

Mit ihrer Idee zu einem Umweltpreis, der Unternehmen, Institutionen und prominente Persönlichkeiten zugleich adressiert, fanden die Organisatoren VKPartner zahlreiche Anhänger: Platinum-Partner sind der Oldenburger Energiekonzern EWE AG und der weltbekannte Musiker Clark Datchler, Gold-Partner die Daimler AG und das Forschungszentrum für Energietechnologie Next|Energy. Schirmherr des Clean Tech Media Awards ist Werner Brinker, Vorstandsvorsitzender des Energiekonzerns EWE.

Zu den Förderern des Awards gehören außerdem EnyMotion, Hersteller von Brennstoffzellen für den mobilen Einsatz, die Geothermie-Spezialisten Geo-En, König Wärmepumpen, die Dünnschicht-Experten Micropelt, der auf Forschung im Informations- und Telekommunikationsbereich ausgerichtete Verein OFFIS-TZI, die Gastronomiefirma Sarah Wiener und das Hydrogen Institute of Applied Technologies.

Auch Medien wie „Der Tagesspiegel“ oder die Fachzeitschrift „energiespektrum“, die Cleantech-Initiative CleanEnergy Project, die Kommunikations- und Eventspezialisten FTWild, die Film- und Videoprofis TRICAST und etliche Agenturen sowie Einzelpersonen aus Forschung, Kultur, Wirtschaft und Politik engagieren sich für den Clean Tech Media Award. Zudem unterstützen beispielsweise die Messe Berlin, die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) und das MELIA Hotel an der Friedrichstraße das Event und seine Organisatoren.

Erst kürzlich sagten der Bekleidungsspezialist Timberland und das Modelabel PULVER den Organisatoren ihre Unterstützung zu. Timberland ermöglicht mit Schuhen wie der „Earthkeepers“-Familie nicht nur, die Natur zu erkunden, sondern hat sich Umweltschutz und Nachhaltigkeit auch bei der Schuhproduktion zum Grundsatz gemacht. Das junge Modelabel PULVER aus Berlin zeichnet sich durch seine modische Unaufdringlichkeit aus, sicherlich der Hauptgrund, weshalb ihm wachsende Aufmerksamkeit in Deutschland und dem Rest der Welt geschenkt wird.

### Weitere Informationen / Pressekontakt

#### VKPartner

#### Marco Voigt

Hauptstraße 65

12159 Berlin

Telefon: +49 (0)30 859946918

E-Mail: [voigt@cleantech-award.de](mailto:voigt@cleantech-award.de)

Internet: [www.cleantech-award.de](http://www.cleantech-award.de)

#### Press'n'Relations II GmbH

#### Ralf Dunker

Guntherstraße 19

80639 München

Telefon: +49 (0)89 17999275

Fax: +49 (0)89 17999289

E-Mail: [du@press-n-relations.de](mailto:du@press-n-relations.de)

Internet: [www.press-n-relations.de](http://www.press-n-relations.de)

Unter [www.cleantech-award.de](http://www.cleantech-award.de) beim Navigationspunkt Presse finden Sie diese und weitere Pressemeldungen zum Clean Tech Media Award sowie Pressebilder zum Download.

### Über VKPartner, Berlin



VKPartner berät und begleitet Vertreter der Politik, der Wissenschaft und der Industrie bei strategischen Entscheidungen zur technologischen Zukunft ihrer Bereiche, insbesondere in den Themenfeldern Energie und Mobilität. Das Produktportfolio umfasst unter anderem das Beobachten von Märkten und Trends, das Erstellen von Studien und Analysen, die Vernetzung von Akteuren und Themen sowie die Entwicklung von Projekten und Finanzierungen. Die Unternehmensberater initiierten 2008 außerdem den „Clean Tech Media Award“, einen Umweltpreis, der Pioniere der Cleantech-Branche auszeichnet und Prominente ehrt, die sich für den Klimaschutz einsetzen. Weitere Informationen unter [www.vkpartner.de](http://www.vkpartner.de).